



Mitteilung

für die nächste Sitzung der

- ☒ Verbandsgemeinde Vallendar
☐ Stadt Vallendar
☐ OG Niederwerth
☐ OG Urbar
☐ OG Weitersburg

Gremium:	Sitzungsdatum:				
Hauptausschuss	03.09.2026	☒	öffentlich	☐	nichtöffentlich
		☐	öffentlich	☐	nichtöffentlich
		☐	öffentlich	☐	nichtöffentlich
		☐	öffentlich	☐	nichtöffentlich

Betreff: Antrag des CDU-Fraktion vom 29.11.2025

Erläuterungen:

Der Antrag der CDU-Fraktion umfasst die strukturelle Weiterentwicklung der Verbandsgemeinde Vallendar (2026-2029).

Grundsätzlich gilt, dass gem. Art. 28 Abs. 2 des Grundgesetzes und Art. 49 Abs. 3 der Landesverfassung Rheinland-Pfalz die Verbandsgemeinde Vallendar im Rahmen ihrer Verbandskompetenz das Recht „zur eigenverantwortlichen Führung ihrer Angelegenheiten“ garantiert ist (Eigenverantwortlichkeitsgarantie). Somit wäre die Zuständigkeit der Verbandsgemeinde Vallendar gegeben. Allerdings besteht die Verbandsgemeinde Vallendar gem. § 28 Abs. 1 S. 1 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) aus den beiden Organen des Gemeinderates und des Bürgermeisters, welche unterschiedliche Zuständigkeiten (sog. Organzuständigkeit) haben.

Der Verbandsgemeinderat Vallendar beschloss in seiner Sitzung am 18.12.2025 den Antrag zur weiteren Beratung in die Ausschüsse (sog. Teilorgane vom Organ Gemeinderat) zu verweisen. Nach eingehender Prüfung wurde festgestellt, dass der vorliegende Antrag in die Organzuständigkeit des Bürgermeisters, hier in seine (innere) Organisationshoheit fällt. Sie umfasst u. a. das Recht, die Geschäftsabläufe innerhalb der Gemeinde selbstständig zu regeln. Daher wurde der Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2025 nach Entscheidung des Bürgermeisters nicht auf die Tagesordnung einer der vergangenen Sitzungen des Hauptausschusses gesetzt.

Adolf T. Schneider
Bürgermeister der
Verbandsgemeinde Vallendar

Schemmer, Jannick

Von: CDU Urbar <marco.pusceddu@cdu-urbar.de>
Gesendet: Samstag, 29. November 2025 15:20
An: 1.1.4 Bürgermeisterbüro; 0.0 Bürgermeister
Cc: ortsbuergemeister@weikersburg.de; Christoph Ackermann; "Horst Klöckner (Ortsbürgermeister)"; Wolfgang Heitmann; Renate Münz; Klaudia Follmann; Wilfried Muenz; Karin Küsel; Claudia Halter; Birgit von Sengbusch; Georg Gareis; Michaela Lauterberg
Betreff: Antrag der CDU-Fraktion – Strategische Weiterentwicklung der VG Vallendar (2026–2029)
Anlagen: Antrag Struktur VG .pdf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schneider,

im Anhang übersende ich den Antrag der CDU-Fraktion zur strukturellen Weiterentwicklung der Verbandsgemeinde Vallendar für die Jahre 2026 bis 2029.

Die Beratungen der vergangenen Wochen haben deutlich gezeigt, dass wir an mehreren Stellen nur noch „von Jahr zu Jahr“ entscheiden. Viele Themen liegen nebeneinander, ohne dass wir eine vollständige Gesamtübersicht über Investitionen, Risiken, Pflichtaufgaben, Fördermöglichkeiten oder die langfristige Kostenentwicklung haben. Das erschwert uns als Rat die Steuerung und es erschwert der Verwaltung die Planung. Unser Antrag verfolgt deshalb ein klares Ziel:

Wir möchten die Verbandsgemeinde so aufstellen, dass wir künftig fundierter, verlässlicher und mit einem klaren Blick auf die nächsten Jahre entscheiden können. Es geht darum, Strukturen zu stärken, Prioritäten transparent zu machen und den Investitions- und Planungsbedarf endlich einmal vollständig abzubilden.

Der Antrag ist bewusst ruhig und konstruktiv formuliert. Er soll weder Druck erzeugen noch jemandem die Arbeit erklären. Er soll uns als Rat die Grundlage geben, unsere Aufgaben besser erfüllen zu können – und der Verwaltung klare Leitplanken für die strategische Planung an die Hand geben. Ich bitte um Aufnahme des Antrags auf die Tagesordnung der kommenden Beratungen und freue mich über eine sachliche Diskussion im Sinne der gesamten Verbandsgemeinde.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Beste Grüße

Marco Pusceddu

Fraktionsvorsitzender der CDU

Verbandsgemeinderat Vallendar

An den
Bürgermeister Herrn Adolf Schneider,
sowie die Beigeordneten,
die Fraktionsvorsitzenden
und die Mitglieder des Verbandsgemeinderates,

Urbar, 29.11.2025

**Antrag der CDU-Fraktion
für eine strukturelle Weiterentwicklung der Verbandsgemeinde (2026–2029)**

Ausgangslage

Die Verbandsgemeinde steht in den kommenden Jahren vor Entwicklungen, die wir ohne eine geordnete Gesamtstrategie nicht mehr sauber steuern können. Die Personalkosten steigen Jahr für Jahr, oft schneller als geplant, und binden inzwischen einen erheblichen Teil des Ergebnishaushalts. Bei mehreren Bereichen ist nicht mehr klar ersichtlich, welche Aufgaben wir zwingend erfüllen müssen und welche freiwillig sind und wo wir vielleicht längst über Strukturen verfügen, die wir uns so nicht mehr leisten können.

Parallel wächst der Investitionsstau. Viele Maßnahmen wurden immer wieder verschoben, teils aus finanziellen Gründen, teils weil die planerischen Grundlagen fehlen. In der Summe reden wir inzwischen über ein Volumen, das jedes einzelne Haushaltsjahr übersteigt. Ohne Priorisierung kann der Rat kaum noch beurteilen, welche Projekte wirklich dringlich sind und welche warten können.

Hinzu kommt: Eine echte Fördermittelstrategie existiert nicht. Einzelne Maßnahmen werden gefördert, andere nicht – oft unklar, warum. Der Überblick darüber, welche Programme wir nutzen, welche wir versäumen und welche wir künftig strategisch einplanen müssen, fehlt. Damit verschenken wir Geld und geraten in eine dauerhafte Abhängigkeit von Kreditaufnahmen.

Im Haushalt selbst zeigt sich ein weiteres Problem: Die Steuerungsfähigkeit des Rates ist gering. Ein großer Teil der Mittel ist fest gebunden. Der verbleibende Teil verteilt sich auf viele Einzelprojekte, deren Grundlage häufig nicht ausformuliert ist. Entscheidungen werden dadurch nicht leichter und das Risiko von Fehlplanungen steigt.

Viele dieser Themen wurden in den vergangenen Jahren nur punktuell behandelt. Es fehlt der Blick auf das Ganze. Der Rat entscheidet über Einzelprojekte, aber niemand sieht das Gesamtbild, das sich aus Pflichten, Risiken, strukturellem Sanierungsbedarf und langfristigen Folgen ergibt.

Damit wir künftig verlässlich entscheiden können, braucht der Rat eine vollständige Übersicht: welche Aufgaben wir haben, wo die Kosten steigen, welche Investitionen zwingend sind, welche Risiken im System liegen und welche Spielräume wir überhaupt noch haben. Die CDU-Fraktion sieht daher die Notwendigkeit, die strategische Grundlage für die kommenden Jahre neu zu ordnen und zentrale Bereiche methodisch zu erfassen, bevor wir weiter Stückwerk entscheiden.

Antragstext

Der Verbandsgemeinderat Vallendar möge beschließen:

A) Erstellung einer vollständigen Investitions- und Sanierungsübersicht 2026–2029

Die Verwaltung wird beauftragt, eine konsolidierte Übersicht aller investiven Maßnahmen der VG zu erstellen, mit:

1. Beschreibung der Maßnahme
2. Kostenansatz und Jahr der Mittelbindung
3. Verpflichtungsermächtigungen
4. Dringlichkeitsstufe (Pflicht / baurechtlich notwendig / funktional / freiwillig)
5. Risiken bei Verschiebung
6. möglicher Fördermittelbezug

Zweck: Klarheit über den tatsächlichen Gesamtbedarf und realistische Priorisierung.

B) Fördermittelstrategie der Verbandsgemeinde (Bericht alle 12 Monate)

Die Verwaltung erstellt eine jährliche Übersicht:

1. welche Förderprogramme genutzt wurden,
2. welche Programme nicht genutzt wurden (mit kurzer Begründung),
3. welche Programme in den kommenden Jahren relevant sind,
4. wie die Fördermittelquote insgesamt erhöht werden kann.

Ziel: Eine systematische Fördermittelstrategie statt Einzelentscheidungen.

C) Bericht zu Personalkosten, Stellenentwicklung und Altersstruktur (2020–2029)

Der Rat erhält einen strukturierten Bericht mit:

- Entwicklung der Stellenzahl
- Darstellung der Pflichtaufgaben vs. freiwillige Aufgaben
- Tarifsteigerungen, Versorgungs- und Pensionslasten
- Funktionsverteilung nach Bereichen
- erwartete Personalentwicklung bis 2029

Ziel: Bessere Planbarkeit und Steuerung, Vermeidung automatischer Kostensteigerungen.

D) Transparenzmodell für öffentliche Ausschreibungen

Die Verwaltung prüft und berichtet:

1. wie alle öffentlichen Ausschreibungen künftig zentral sichtbar gemacht werden können,
2. welche technischen Anpassungen notwendig sind,
3. wie die kontinuierliche Veröffentlichung sichergestellt wird.

Ziel: Mehr Transparenz, weniger Nachfragen, bessere Ratsarbeit.

E) Digitale VG 2030 – Machbarkeitsbericht

Die Verwaltung legt ein Konzept vor, das beschreibt:

- Stand der Digitalisierung
- notwendige technische Schritte bis 2030
- Einsparpotenziale (Arbeitszeit, Prozesse, Papier, Wartung)
- konkrete Priorisierung der nächsten 3–5 Jahre
- Optionen für stabile IT-Infrastruktur (Serverstrukturen, Glasfaser, Liegenschaften)

Ziel: Ein realistischer Pfad statt isolierter Einzelanschaffungen.

F) PV- und Energieeffizienz-Programm „VG Energiepakt 2030“

Die Verwaltung erarbeitet einen Vorschlag:

1. welche Liegenschaften PV-tauglich sind,
2. wie Batteriespeicher wirtschaftlich eingesetzt werden können,
3. welche Fördermittel genutzt werden können,
4. welchen Zeitplan die VG für eine vollständige Eigenenergie-Strategie verfolgen kann.

Ziel: Reduzierung der Energiekosten, bessere CO₂-Bilanz, langfristige Einsparungen.

G) Einführung eines jährlichen „Haushaltsdialogs Rat – Verwaltung“

Einmal jährlich vor Beginn der Haushaltsaufstellung findet ein gemeinsamer Termin statt, in dem:

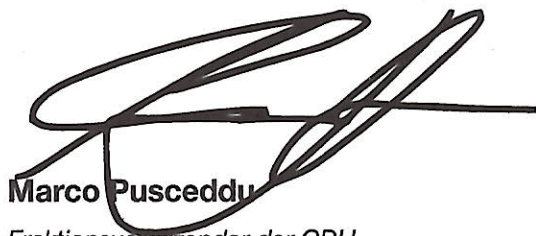
- Prioritäten besprochen werden,
- Große Projekte vorstrukturiert werden,
- Erwartete Belastungen frühzeitig transparent gemacht werden.

Ziel: Weniger Überraschungen. Mehr Steuerung. Mehr Zusammenarbeit.

Zielsetzung

Mit diesem Antrag sollen die langfristigen Strukturen der Verbandsgemeinde gestärkt, die Entscheidungsgrundlagen verbessert und die Prioritäten klarer herausgearbeitet werden.

Gleichzeitig geht es darum, Risiken frühzeitig zu erkennen und zu reduzieren sowie die Steuerungsfähigkeit des Rates nachhaltig zu sichern. Die Verbandsgemeinde braucht eine mittel- und langfristige Strategie und nicht nur die jährliche Fortschreibung einzelner Haushaltszahlen. Dieser Antrag legt die Grundlage dafür, dass wir künftig verlässlicher, zielgerichteter und mit einem vollständigen Blick auf die Gesamtentwicklung entscheiden können.



Marco Pusceddu
*Fraktionsvorsitzender der CDU
im Verbandsgemeinderat Vallendar*

Urbar, 29. November 2025